

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: BORNIT® - Bitumendachkleber    Version: 1.0  
Überarbeitet am: 22.06.2012    Seite: 1/5

### 01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Handelsname: **BORNIT® - Bitumendachkleber**  
Verwendung des Stoffes /  
der Zubereitung:  
Hersteller: BORNIT-Werk Aschenborn GmbH  
Straße/ Nat.-Kenn./PLZ/Ort: Reichenbacher Str. 117, D-08056 Zwickau  
Kontaktstelle für  
technische Information: +49 (0) 375 2795-144 – Fr. Modes; +49 (0) 375 2795-108 – Hr. Finke  
Telefon: +49 (0) 375 2795-0  
Telefax: +49 (0) 375 2795-150  
Internet: [www.bornit.de](http://www.bornit.de)    E-Mail: [info@bornit.de](mailto:info@bornit.de)  
Notfallauskunft: +49 (0) 375 2795-144 – Labor; Mo - Do 6<sup>45</sup>-16<sup>00</sup>, Fr 6<sup>45</sup>-13<sup>15</sup>

### 02. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: Entzündlich – R 10  
Besondere Gefahrenhinweise  
für die Gesundheit: Es kann beim Verschlucken und anschließendem Erbrechen zur Aspiration in der Lunge kommen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt. Langer und intensiver Kontakt mit dem pastösen Produkt sollte deshalb vermieden werden. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.  
Einflüsse auf die Umwelt:  
Physikalische und chemische  
Gefahren: Entzündlich. Bei Gebrauch Bildung explosionsgefährlicher und entzündlicher Dampf/Luft- Gemische möglich.  
Spezielle Risiken: Einatmen konzentrierter Dämpfe kann irritierende Wirkung haben. Die Dämpfe und Gase können narkotisch wirken und im Extremfall zur Ohnmacht führen.

Nach Verdunstung des Lösemittelteils besteht keine Umweltgefährdung durch das Produkt. Der Bitumenfilm ist nicht gefährlich für den Menschen sowie die Pflanzen- und Wasserwelt.

### 03. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung:** Kaltklebmasse auf Bitumenbasis mit Lösemittel und Füllstoffen

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	%	Einstufung
n-Butylacetat		123-86-4	< 20	10,66,67
Amide, Talk-, hydriert				
N-[(Dimethylamino)propyl]		69013-24-7	< 2	Xi- R 36

### 04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen.  
Nach Einatmen: Für viel Frischluft sorgen.  
Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und geeigneten Reinigungsmittel säubern und gut nachspülen. Fettfilm der Haut durch Eincremen wieder herstellen.  
Nach Augenkontakt: Gründlich mit Wasser ausspülen und sofort Arzt konsultieren.  
Nach Verschlucken: Keinen Brechreiz hervorrufen, nichts zu trinken geben; sofort Arzt aufsuchen.  
Hinweise für den Arzt: Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündungen (Dermatitis) verursachen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zu toxischem Lungenödem führt

### 05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Löschpulver, CO<sub>2</sub>, Schaum  
Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl  
Besondere Gefährdung durch den Stoff  
oder die Zubereitung selbst, seine  
Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>) und starker dunkler Rauch  
Besondere Schutzausrüstung bei der  
Brandbekämpfung: Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Zusätzliche Hinweise: Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Hautkontakt durch Tragen geeigneter Schutzkleidung und durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes vermeiden.

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: BORNIT®- Bitumendachkleber    Version: 1.0  
Überarbeitet am: 22.06.2012    Seite: 2/5

### 06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Hautkontakt vermeiden mit Haut und Augen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht Rauchen. Zündquellen fernhalten

Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen von Produkt in Gewässer und Boden vermeiden. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme: Wenn ohne Gefahr möglich, Leckage entfernen. Mit trockenem Sand oder Erde eindämmen und mit einem saugfähigen, nicht brennbaren Absorptionsmittel aufsaugen und nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

### 07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang: Gebinde/Behälter gut verschlossen halten. Mindeststandards gemäß TRGS 500<sup>1</sup> und TRGS 507<sup>1</sup> einhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen. Kein Einsatz in Räumen. Bei der Gestaltung des Arbeitsverfahrens sind die Modelllösungen in den entsprechenden Schutzleitfäden zu berücksichtigen<sup>1</sup>.

Hinweise zum Brand- und Explosionschutz: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen (Erdung).

Weitere Hinweise: Insbesondere an Ab/Umfüll- Wiege- und Mischarbeitsplätzen ist eine wirksame Absaugung gemäß 67/548/EWG (Anhang VIIA, Nr.7) sicherzustellen. Zur Begrenzung der Emissionen durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) sollten die Lösemittel einer Abgasreinigungseinrichtung zugeführt werden.

Angaben zu den Lagerbedingungen: Lagerungstemperatur: nicht über 30 °C lagern.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Stets in Behältern aufbewahren die dem Originalgebilde entsprechen. Gebinde dicht geschlossen aufbewahren. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse: VCI: 3  
GISCODE: BBP 20

### 08. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

#### Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) Deutschland

Bezeichnung	CAS-Nr.	Art	Wert	Einheit
n-Butylacetat	123-86-4	TRGS 900	100	ml/m <sup>3</sup>
			480	mg/m <sup>3</sup>

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

#### Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Nicht in der Nähe von Nahrungsmitteln aufbewahren. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutz (Fettcreme) benutzen. Elementare Hygieneregeln beachten!

Atemschutz: Bei guter Belüftung nicht erforderlich. Inhalation von Dämpfen vermeiden. Bei Überschreitung der Luftgrenzwerte Maske mit Kombifilter A2/ P3 verwenden. Lösemittelbeständige Handschuhe. Empfohlenes Material: Nitril, Fluorkautschuk (Viton). Die Durchdringungszeit von aromatenfreien (< 0,1%) und aromatenhaltigen (< 25%) aliphatischen Kohlenwasserstofflösemittel beträgt bei Nitril min. 480 Minuten, bei Viton min. 480 Minuten

Handschutz:

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz

Körperschutz: Geeignete, langärmelige Schutzkleidung

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: BORNIT®- Bitumendachkleber    Version: 1.0  
Überarbeitet am: 22.06.2012    Seite: 3/5

## 09. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

Aggregatzustand: Pastös  
Farbe: Schwarz  
Geruch: Fruchtartig

### Sicherheitsrelevante Daten

Zustandsänderung	Wert/Bereich	Einheit	Methode
Explosionsgefahr:	Nicht explosionsgefährlich, jedoch Bildung explosionsgefährlicher Dampf/Luftgemische möglich		
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.		
Untere Explosionsgrenze:	1,20	Vol.%	(Butylacetat)
Obere Explosionsgrenze:	7,50	Vol.%	(Butylacetat)
Dampfdruck bei 20 °C:	10,7	hPa	(Butylacetat)
Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	Nicht bestimmt		
Dichte bei 20 °C:	0,98-1,00	g/cm <sup>3</sup>	
Löslichkeit in /Mischbarkeit mit Wasser:	unlöslich		
Viskosität bei 20 °C:	200	Pas	
Siedepunkt/-bereich:	126,5	°C	(Butylacetat)
Flammpunkt:	>50	°C	DIN 51755

## 10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei zweckmäßiger Anwendung.  
Zu vermeidende Stoffe: Wärme, Flammen, Funken, Kontakt mit starken Oxidationsmitteln  
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei zweckmäßiger Anwendung keine

## 11. Toxikologische Angaben

Komponente	Art	Wert	Spezies
------------	-----	------	---------

Keine akute Toxizität vorhanden.

### Primäre Reizwirkung:

Einatmen: Leichte Reizung möglich, in hoher Konzentration betäubend.  
Haut: Leichte Reizwirkung möglich.  
Auge: Leichte Reizwirkung möglich.  
Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.  
Erfahrung am Menschen: Beim Verschlucken mit anschließendem Brechen kann Aspiration in der Lunge erfolgen, was zum Ersticken oder zu toxischem Lungenödem führt.  
Zusätzliche toxikologische Hinweise: Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: Entzündlich

## 12. Umweltbezogene Angaben

**Ökotoxizität:** Negative ökologische Wirkungen sind nach bisherigen Erfahrungen nicht zu erwarten.  
**Mobilität Boden:** Aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften ist Bitumen nicht mobil und bleibt an der Bodenoberfläche, sobald das Lösemittel verdunstet ist.  
**Mobilität Wasser:** Unlöslich in Wasser. Bitumen ist also nicht wassergefährdend eingestuft; durch die Zugabe des Lösemittels wird die Bitumenlösung vorsorglich in die WGK 1 eingestuft.  
**Persistenz und Abbaubarkeit:** Nach dem Verdunsten von Butylacetat wird das Bitumen bestimmungsgemäß sehr langsam biologisch abgebaut.  
**Bioakkumulationspotential**  
**Allgemeine Hinweise:** Ein Bioakkumulationspotential ist wahrscheinlich  
Wassergefährdungskategorie 1 (gem. VwVw S)  
Weiterhin siehe Punkt 3



# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Handelsname: BORNIT®- Bitumendachkleber    Version: 1.0  
Überarbeitet am: 22.06.2012                      Seite: 5/5

### 16. Sonstige Angaben

#### Mitgeltende EG-Richtlinien

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/121/EG  
REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

#### Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung

Keine Verwendungsbeschränkungen für Produkt vorgesehen.

#### Sonstige Hinweise

Quellen: <sup>1</sup><http://www.baua.de>

#### Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Anpassung gemäß REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

#### Datenblatt ausstellender Bereich

Produktionstechnik: +49 (0) 375 2795-136 – Hr. Gruner

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unseren Kenntnissen zum angegebenen Zeitpunkt. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Die Angaben stellen keine Zusicherung dar. Der Verwender muss sich selber davon Überzeugen, dass alle Angaben für den jeweiligen Gebrauch richtig und vollständig sind.